Im Galopp durch die Bibel 2 - Die Suche

THEMA

Die Suche, nach dem verheißenen Land.

SCHLÜSSELVERS

„Denn des HERRN Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiss."

Psalm 33,4

INHALT

Element	Titel	Min	Materialien
Spiel 1	Sehenswürdigkeiten	10	-
Spiel 2	Bibel-Quiz	7	Papier, Klebeband
Thema 1	Nachkommen	5	Bibeln
Do it	Witzige Behauptungen	5	-
Thema 2	Der Prinz	5	Video, Beamer
Spiel 3	Wüstenwanderung	10	Würfel
Thema 3	Der Weg ist weit	5	-
Chat	Zeitleiste	8	Papier, Stifte
Thema 4	Überblick	10	Tesafilm
Spiel 4	Wer bin ich	10	-
Thema 5	Ein Versprechen bricht man nicht	5	Luftballons
To go	Der die Versprächen hält	5	Luftballons

ZIEL Gott ist seinen Verheißungen treu, auch wenn die Israeliten untreu sind. Das Passahfest ist ein Bild für die Erlösung. Die Teenager sollen erkennen, dass Gott seine Versprechen hält, damals und heute.

GEBET

Lieber Vater,

du stehst treu zu deinen Versprechungen und Verheißungen. Auch wenn wir Menschen uns oft von dir abwenden, stehst du zu uns und willst Gemeinschaft mit uns haben. Lass uns deinen Weg erkennen. Und hilf uns, dass wir dir immer vertrauen. Lass auch die Teens erkennen, dass du es gut meinst und sie dir vertrauen können.

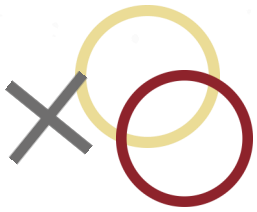
Amen.

EINLEITUNG

Heute verschaffen wir uns einen groben Überblick über die Ereignisse im alten Testament. Die Klassiker werden einige vermutlich aus dem Kindergottesdienst kennen. Bereite dich trotzdem gut vor, damit du den roten Faden der Bibel parat hast. Hab im Hinterkopf immer das Ziel, das Gott verfolgt, nämlich Gemeinschaft mit uns zu haben.

Während die Leute ankommen, lasst Musik im Hinter-grund laufen. Begrüßt neue Leute und versucht mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Biete der Gruppe passende Erfrischungen an, die Gottes Ziel, das Volk in das Land Kanaan zu führen, verdeutlichen (= das Land, wo Milch und Honig fließt). Frage die Gruppe, welches Getränk und welche Speise sie sich wünschen würde, dass es in ihrem Land fließen soll. Stellt euch vor, wie es wäre, wenn ihr nicht extra einkaufen gehen müsstet, um etwas zu essen zu haben, sondern wenn Gott euch täglich auf übernatürliche Weise versorgen würde. Würdet ihr euch nicht richtig privilegiert vorkommen?



SPIEL 1

x Min

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Material

xxx

Ablauf

Lass die Teenager sich in Fünfer- oder Sechser-Gruppen aufteilen. Nenne nacheinander jeder Gruppe eine bekannte internationale Sehenswürdigkeit und fordere sie auf, sich selbst in eine naturgetreue Abbildung derselben zu verwandeln! Ohne größere Verletzungen und nur mit ihren eigenen Körpern sollten sie versuchen, sich so aufzustellen, dass die anderen Teens erraten können, um welche Sehenswürdigkeit es sich handelt!

...

ZIEL Sehenswürdigkeiten nachbauen

...

Versuche ein paar Fotos als Hilfestellung zu bekommen...

- Der schiefe Turm von Pisa
- Eiffelturm
- Freiheitsstatue
- Brandenburger Tor
- Pyramiden

Wenn alle geraten haben stellt sich das darstellende Team zum richtigen Foto. Man kann jetzt erkennen: Das Original ist besser als das Abbild.

Verteile Preise an diejenigen, die richtig geraten haben!

Erkläre: Wir kennen alle den Unterschied zwischen einem Abbild und dem Original. Das Abbild zeigt uns in etwa, wie das Original aussieht. Es ist nicht das gleiche aber man kann erkennen, was damit gemeint ist.

Genauso ist es mit einigen Personen oder Ereignissen in der Bibel. Gott hat besondere Dinge mit ihnen und durch sie getan, damit wollte Gott etwas sagen oder symbolisieren. Z.B.: Das Blut des ersten Passahlamms, als die Israeliten noch in Ägypten waren, rettete den Israeliten ihre erstgeborenen Söhne. Genau so rettet uns das Blut Jesu, der auch oft als „Opferlamm" bezeichnet wird. Später gibt es dazu noch mehr zu hören (bei Thema 2).

SPIEL 2

7 Min

BIBEL-QUIZ

Material

Kärtchen aus dem Anhang (Arbeitsblatt 1), Klebeband

Ablauf

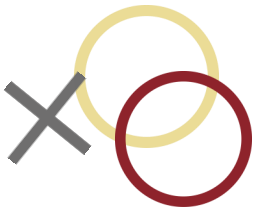
Die klassischen Geschichten der Bibel kennen einige vermutlich aus dem Kindergottesdienst oder dem Religionsunterricht. Hier kannst du ihr Bibelwissen testen und schauen, was sie wirklich wissen.
Nimm die Kärtchen aus dem Anhang und klebe sie entweder an die Wand oder lege sie auf einen Tisch oder den Boden. Auf eine Seite legst du die Namenskärtchen, auf die andere Seite die Ereigniskärtchen. Lass die Teens nun zu den Personen die richtigen Ereignisse zuordnen. Du kannst die Kärtchen auch noch beliebig ergänzen oder austauschen. Anschließend könnt ihr sie in die zeitlich richtige Reihenfolge bringen

ZIEL Personen aus der Bibel Ereignisse zuordnen.

THEMA 1

5 Min

NACHKOMMEN



Material

Bibeln

Ablauf

Lies 1. Mose 3,15

Gott verflucht die Schlange, indem er einen kontinuierlichen Kampf und die Niederlage durch den Nachkommen Evas vorhersagt. Das erklärt in wenigen Worten die Geschichte der Bibel. Im Lauf der Geschichte suchen wir nach einem Nachkommen Evas, der Satan das Haupt zertreten wird. Heute wissen wir natürlich, dass damit Jesus gemeint ist.

Die Suche nach dem Nachkommen zieht sich hinter den Kulissen durch das ganze Alte Testament. Wie das vor sich ging können wir in spannenden und teilweise spektakulären Geschichten lesen. Bei allem geht es darum, dass Gott das Vertrauen seines Volkes und der Menschen gewinnen möchte. Oft muss er dabei Umwege gehen aber lest selbst.

Zuerst kommen wir zu Abraham.
Teilt euch in kleine Gruppen auf und lest 1. Mose 12,1-3.

Das sind die wichtigen Punkte aus dem Text:

- Gottes Volk: eine große Nation
- Gottes Ort: das Land, das ich dir zeigen werde (Kanaan)
- Gottes Segen: ein großer Name, und eine Quelle von Gottes Segen
- Lass die Gruppen Feedback geben und gehe sicher, dass alle das Reich-Gottes-Prinzip in Gottes Verheißung für Abraham erkannt haben.

So hat Gott Abraham erwählt und ihm versprochen, seinen Nachkommen zu segnen. Aber denk jetzt ja nicht, dass von da an alles ganz ruhig und glatt weiter ging...

ZIEL Erinnere mit Hilfe der Zeitleiste an den Inhalt der vorigen Stunde (Schöpfung, Sündenfall, Himmel).

DO IT 1

5 Min

WITZIGE BEHAUPTUNGEN

Material

-

Ablauf

Gib jeder Gruppe zwei oder drei der folgenden Behauptungen. Lass jeweils eine Person aufstehen und eine Verheißung vorlesen. Die einzige Regel ist: wer vorliest, darf dabei nicht lachen. Für ein absolutes Pokerface gibt es drei Punkte, für ein leichtes Grinsen zwei, für ein mit letzter Kraft zurückgehaltener Lachanfall einen Punkt und für ein schallendes Gelächter null Punkte.

- Das ist die reine Wahrheit: Wenn ich nicht in der Schule bin, bin ich Ersatzdarsteller für Tinky Winky.
- Das ist die reine Wahrheit: Ich trage handbestickte Unterhosen.
- Das ist die reine Wahrheit: Wenn du deine Schokolade mit mir teilst, schenke ich dir meine gesamte Barbiepuppensammlung.
- Das ist die reine Wahrheit: Thomas Gottschalk ist mein Vater.
- Das ist die reine Wahrheit: Ich werde Mr. Spok von Star Trek heiraten.
- Das ist die reine Wahrheit: Ich bin doof.
- Das ist die reine Wahrheit: Dieter Bohlen hat meinen Hamster aufgegessen.
- Das ist die reine Wahrheit: Mein Gehirn wurde durch Vanillepudding ersetzt.

Diese Behauptungen waren natürlich alle völlig bedeutungslos. Alles, was du je im Leben gelernt hast, würde dir sagen, dass es einfach nicht wahr sein kann. Aber zu manchen Zeiten in der Geschichte klangen auch Gottes Verheißungen für die Menschen damals unglaublich: Gott versprach einem 90-jährigen Mann ohne Kinder, dass seine Nachkommen eine große Nation werden sollten. Als seine Frau das erfuhr, musste sie lachen.

Sein Enkel Jakob und seine Familie gerieten in eine schreckliche Hungersnot.

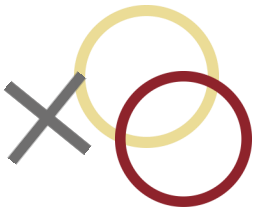
Gott ließ Jakobs Sohn Josef träumen, dass seine Brüder sich vor ihm verbeugen würden. Stattdessen wurde er zusammengeschlagen und in die Sklaverei verkauft. Später bekam er jedoch einen Job als Assistent des Königs von Ägypten und half seiner Familie so, zu überleben, indem er Nahrung für sie besorgen konnte.

ZIEL Mit ernster Miene irrsinnige Behauptungen aufstellen.

THEMA 2

5 Min

DER PRINZ



Material

Video/DVD-Player, Beamer, Film: „Der Prinz von Ägypten“

Ablauf

Zeige einen kurzen Ausschnitt aus dem Film "Der Prinz von Ägypten", wo sich Gottes Volk (die Israeliten) in der Sklaverei befindet.

Sage: Ihr könnt sehen, dass Gottes Verheißungen trotz aller widrigen Umstände erfüllt werden und dass das Reich Gottes langsam aber sicher Gestalt annimmt. Aber trotz der großen Zahl ist Israel immer noch weit von Gottes versprochenem Ort entfernt. Sie müssten aus Ägypten weg und ein eigenes Land haben. Wie das geschieht, sehen wir 400 Jahre später, wenn wir vom Passahfest lesen.

Lies: 2. Mose 12,12-14

Sage: Nachdem Gott den Ägyptern verschiedene Plagen geschickt und sie aufgefordert hat: "Lass mein Volk ziehen!", ist die letzte Plage im wahrsten Sinne des Wortes tödlich. Alle Erstgeborenen in Ägypten sterben. Die Israeliten stattdessen schlachten ein Lamm, schmieren das Blut an die Türpfosten ihrer Häuser und werden dadurch verschont. Wenn wir diese Geschichte lesen, denken wir sofort an Jesus, der als Lamm an unserer Stelle geschlachtet wurde und uns vor dem Tod gerettet hat.

Du könntest an dieser Stelle noch einen Ausschnitt aus "Der Prinz von Ägypten" zeigen - entweder das Passahfest oder die Teilung des Roten Meeres.

Geschichtenstunde

Bitte einen Mitarbeiter, sich vorne hinzusetzen und die Geschichte vorzulesen, während die Teens sich vor ihm auf den Boden setzen.

"Sitzt ihr bequem? Dann kann ich ja anfangen.

Ein junges Mädchen, das sein Leben lang als Sklavin gelebt hatte, wurde von ihrem Herrn misshandelt. Sie musste jeden Tag viele Stunden arbeiten, wurde geschlagen, sobald sie einen Fehler machte und verbrachte die Nächte weinend in ihrem Zimmer. Jeden Morgen kam ein Kaufmann, der in dem Ort wohnte, an dem Haus vorbei und hörte das Schluchzen. Er war sehr bewegt und überlegte, wie er ihr helfen könnte.

Schließlich fing er an Geld zu sparen, um das Mädchen kaufen zu können.

Eines Tages machte er sich mit dem Geld in der Tasche auf den Weg und kam zur Tür des Hauses. Er sprach zu dem Hausherrn und bot ihm das Doppelte an von dem, was er verlangte. Während der Hausherr sich kurz zurückzog um eine Entscheidung zu treffen, ging der Kaufmann vor dem Haus auf und ab. Plötzlich ging die Haustür auf und die Sklavin wurde auf die Straße geworfen, wo sie auf den staubigen Boden fiel.

...

ZIEL Das Leben der Israeliten kennenlernen.

...

Der Kaufmann nahm sie mit nach Hause, ließ sie sich waschen und gab ihr saubere Kleidung und etwas zu essen. Dann nahm er sie mit nach draußen, schaute ihr in die Augen und sagte: "OK. Du kannst jetzt gehen. Los."

"Was meinen sie, mein Herr?" fragte die Sklavin. "Ich habe dich nicht gekauft, damit du wieder eine Sklavin bist. Ich habe dich gekauft, damit du frei bist!"

Die Sklavin schaute die Straße hinauf und hinunter und dachte zum ersten Mal in ihrem Leben über Freiheit nach. Dann drehte sie sich zu dem Kaufmann um und sagte: "Aber Herr, sie haben so viel für mich getan. Nichts würde mir eine größere Ehre sein, als den Rest meines Lebens für sie zu arbeiten."

Sage: Diese Geschichte zeigt die Bedeutung des Wortes Erlösung. In der Bibel wird beschrieben, dass die, die erlöst sind, von der schrecklichen Sklaverei der Strafe für die Sünde befreit sind.

Es zeigt uns auch, was unsere Antwort auf Gottes Erlösung sein sollte. Wenn Gott uns gerettet hat, zwingt er uns nicht in eine neue Sklaverei für ihn. Aber wirkliche Freiheit bedeutet in Dankbarkeit dem gegenüber, der uns gerettet hat, alles für ihn hinzugeben und ihm zu dienen.

SPIEL 3

10 Min

WÜSTENWANDERUNG

Material

Würfel

Ablauf

Teile die Teens in kleine Gruppen. Sie sollen sich auf der einen Seite des Raumes aufstellen. Jede Gruppe bestimmt einen Würfler. Ziel ist es, alle Spieler auf die andere Seite des Raumes zu bekommen. Die Regeln sind ähnlich wie bei Mensch-ärgere-dich-nicht. Wird eine 6 gewürfelt, darf ein Spieler das Feld betreten. Außerdem darf die Gruppe nochmal würfeln. Nun darf bei jeder geraden Zahl jeder Spieler der im Feld ist, die entsprechende Zahl an Schritten nach vorne gehen. Bei ungeraden Zahlen muss er zurück gehen.

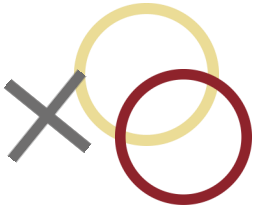
Die Gruppe, die zuerst alle Spieler auf die andere Seite gewürfelt hat, hat gewonnen.

ZIEL Die Zahl, die der Würfel anzeigt, vorwärts bzw. rückwärts gehen.

THEMA 3

5 Min

DER WEG IST WEIT



Material

-

Ablauf

Erkläre den Teens den nächsten Teil der Geschichte und zeige ihnen, wie Gottes Verheißung für Abraham an seine Nachkommen weitergegeben wurde und zur Befreiung Israels aus der Sklaverei in Ägypten führte.

Sage: Als das Volk einmal in der Wüste war, brauchten sie für die Reise zu Gottes verheißenem Ort, der eigentlich nur ein paar Wochen dauern sollte, 40 Jahre. Sie murrten immer wieder, waren ungehorsam und wünschten sich, sie hätten Ägypten nie verlassen. Weil es dort mehr zu essen gab und gemütlicher war. Aber schließlich führte Josua sie in das Land Kanaan. Dort straften sie die bösen Völker, indem sie sie in Gottes Namen vertrieben und das Land in Besitz nahmen.

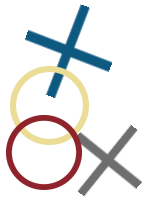
In Kleingruppen werden wir herausfinden, wie das dann geendet hat.

Lies Josua 21,43-45

Gottes Volk: Israel
Gottes Ort: das verheißene Land
Gottes Segen: Ruhe ringsumher

Alles trat so ein, wie Gott es versprochen hatte.

ZIEL Herausfinden, wie das Volk Israel ins verheißene Land kam.



CHAT

7 Min

ZEITLEISTE

Material

Papier, Stifte

Ablauf

Teile die Teens in fünf Gruppen auf und gib jeder Gruppe ein großes Blatt Papier und Stifte. Jede Gruppe soll mit einer schnellen Zeichnung einen Beitrag für die Zeitleiste an der Wand leisten. Diese Zeichnungen sollen die Abschnitte der Geschichte der Bibel darstellen, die wir in dieser Stunde behandelt haben.

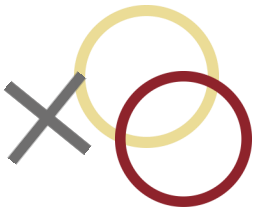
Abschnitte:

- Abraham (ein einzelner Mensch) wird zu einer großen Nation
- Gottes Volk als Sklaven in Ägypten
- Gottes Volk befreit, aber ist noch in der Wüste
- Gottes Volk (Israel) im Paradies (das verheißene Land - Kanaan)
- Rotes Meer und der Jordan – beide Wasser wurden von Gott geteilt

Hänge alles an den entsprechenden Platz auf der Zeitleiste und zeige noch einmal, wie Gott sein Volk trotz aller widrigen Umstände nach Kanaan bekommen hat.

THEMA 4

10 Min **ÜBERBLICK**



Material

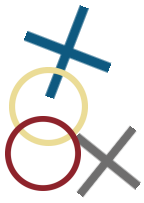
Liste, der bibl. Bücher (Arbeitsblatt 2), Tesafilm

Ablauf

Nimm die Liste der bibl. Bücher aus dem Anhang. Überlegt zusammen, für welches Hauptthema das jeweilige Symbol stehen könnte. Fasse kurz für die Teens zusammen, was in den einzelnen Büchern des alten Testamentes passiert. Erinnere sie daran, dass alles dazu dient, Gottes Plan zum Ziel zu bringen: nämlich, dass die Menschen wieder in Gemeinschaft mit ihm für ewig leben.

Ordnet die Symbole auf der Zeitleiste ein.

ZIEL einen Überblick über die Hauptthemen der einzelnen Bücher der Bibel zu bekommen.



SPIEL 4

10 Min **WER BIN ICH?**

Material

-

Ablauf

Teile die Teens in zwei Gruppen. Nun geht immer abwechselnd einer der Gruppe nach vorne, denkt sich eine biblische Person aus und stellt diese pantomimisch dar. Die Gruppe, die die Person zuerst erraten hat, bekommt einen Punkt. Wer am Ende die meisten Punkte hat, hat gewonnen.

Beispiele:

Adam/Eva: Isst eine Frucht

Noah: baut eine Arche, hämmern, sägen

Jakob: ringt mit Gott

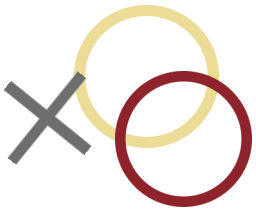
Mose: teilt das Meer mit einem Stab

ZIEL Personen der Bibel pantomimisch darstellen.

THEMA 5

5 Min

EIN VERSPRECHEN BRICHT MAN NICHT



Material

Luftballons

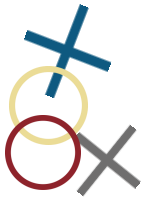
Ablauf

Schreibe die folgenden Versprechen auf Luftballons:

- Ich treffe dich morgen um halb drei vor der Schule.
- Ich bin immer da für dich, wenn du mich brauchst.
- Ich werde keiner Seele davon erzählen.
- Ich werde gut auf deine CDs aufpassen und sie dir auf jeden Fall zurückgeben.
- Ich werde dir das Geld zurückgeben.

Fordere die Gruppe auf, zu überlegen, welche Versprechen sie mit Sicherheit halten können, wenn sie sich bemühen. Lass jeden Ballon, der ein Versprechen darstellt, dass sie nicht halten können, zerplatzen.

Sage: Selbst das einfachste Versprechen kann schwer zu halten sein, weil alles Mögliche passieren könnte - wir haben die Zukunft nicht in der Hand. Aber Gott! Und er hält die Versprechen, die er schon am Anfang der Bibel gegeben hat. Er steht treu zu seinem Volk, auch wenn es manchmal so aussieht, dass er es vergessen hat.



TO GO

5 Min

DER DIE VERSPRECHEN HÄLT

Material

Luftballons

Ablauf

Blase für jeden Teenager einen Ballon auf.

Gib jedem einen Ballon und einen Stift. Fordere sie auf, ein Versprechen, das Gott uns gibt, auf den Ballon zu schreiben.

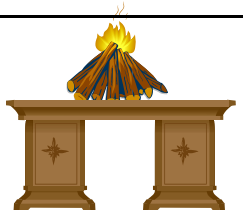
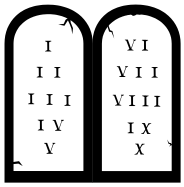
Bitte die Teens die Augen zu schließen - und lies die Versprechen eins nach dem anderen vor.

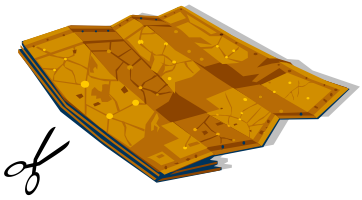
Ein Mitarbeiter sollte mit Gebet abschließen und Gott danken, dass er seine Versprechen hält, egal, was passiert.

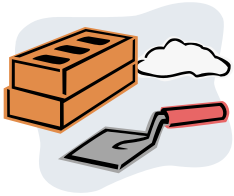
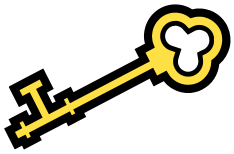
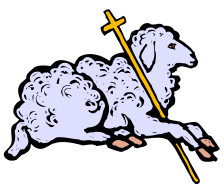
NAMENSKARTEN	EREIGNISKARTEN
Noah	Baute ein Schiff und überlebte die Sintflut
Abraham	Zog von zuhause aus und bekam mit über 100 Jahren noch einen Sohn
Isaak	War Vater von Zwillingen
Jakob	Nach seinen Söhnen sind die Stämme Israels benannt
Joseph	Wurde verkauft und stieg zum Stellvertreter des Pharaos auf

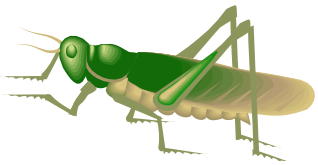
Mose	Führte das Volk aus der Gefangenschaft in die Wüste
Josua	Eroberte das verheißene Land
Simson	Ging nie zum Friseur und das war gut so
Samuel	Wuchs im Tempel auf
Saul	Wurde der erste König Israels

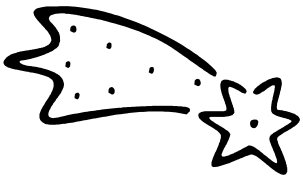
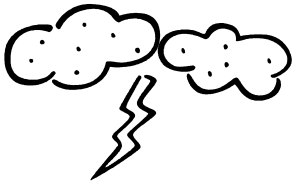
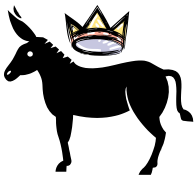
David	Schrieb viele Lieder und besiegte einen Riesen
Salomo	Baute den Tempel
Daniel	Übernachtete im Löwenkäfig
Elia	Kämpfe für den Herrn und wurde durch Raben versorgt
Nehemia	Leitete den Wieder-aufbau der Stadt-mauer von Jerusalem und des Tempels

BUCH	SYMBOL	HAUPTTHEMA
1. Mose		Schöpfung, Anfang der Geschichte Gottes mit den Menschen,
2. Mose		Auszug Israels aus Ägypten, Bundes-schluss am Sinai
3. Mose		Gottesdienstordnung (Ritual- und Opferge-setze), Weisungen zum Bau der Stiftshütte
4. Mose		Blick ins verheißene Land, Wüstenwande-rung Israels, Zählung des Volkes
5. Mose		Wiederholung der Ge-bote, Abschiedsreden Moses
Josua		Eroberung Kanaans, Einzug ins verheißene Land
Richter		Wiederholte Unterwer-fung Israels und Befrei-ung durch die Richter

Rut		Lebensgeschichte von Ruth, die Uroma von König David
1. Samuel		Leben Samuels, Anfänge des Königtums in Israel unter Saul und David
2. Samuel		Leben Samuels, Anfänge des Königtums in Israel unter Saul und David
1. Könige		Frühes Königreich Israel, Teilung des Landes, die Propheten Elija und Elisa
2. Könige		Zerstörung Jerusalems und des Tempels, Verschleppung der Israeliten nach Babylon
1. Chronik		Bericht vom Königtum Davids bis zum Babylonischen Exil
2. Chronik		Bericht vom Königtum Davids bis zum Babylonischen Exil
Esra		Wiederaufbau des Tempels, Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft

Nehemia		Wiederaufbau der Mauern Jerusalems, Restauration der Tora als Staatsgesetz
Ester		Rettung Israels durch Ester vor einem Vernichtungsschlag durch die Perser, Einsetzung des Purim-Festes
Hiob		Leiden und Anfechtungen Ijobs und seine Frage nach Gott
Die Psalmen		Sammlung geistlicher Lieder und Gebete
Die Sprüche		Sittliche Anweisungen für das tägliche Leben, besonders für junge Menschen
Der Prediger Salomo		Torheit und Weisheit, Vergänglichkeit des Irdischen
Das Hohelied		Sammlung von Liebesliedern
Jesaja		Kommen des Messias, Erlösung

Jeremia		Tempelkritik; Abfall, Knechtschaft und Wiederherstellung Judas
Die Klagelieder Jeremias		Klagen über die Eroberung und Zerstörung Jerusalems
Hesekiel		Gerichtsworte gegen Jerusalem, Juda, benachbarte Völker sowie Heilsworte, Vision des himmlischen Jerusalems
Daniel		Leben des Propheten Daniel, der, deportiert und aufgewachsen am babylonischen Hof erzogen, Staatsmann und Berater wird
Hosea		Untreue Israels gegenüber Gott
Joel		Gottesgericht durch Heuschrecken und Dürre als Ankündigung feindlicher Invasionen
Amos		Warnung vor Selbstsicherheit und sattem Dahinleben
Obadja		Drohendes Gericht über Edom, Edoms Verhalten gegen Juda, zukünftige Wiederherstellung Israels

Jona		Geschichte Jonas, des Propheten wider Willen
Micha		Gericht und Heil, rechter Gottesdienst
Nahum		Untergang Ninives
Habakuk		Gottes Vorsehung und Gerechtigkeit
Zefanja		Gottes Gericht und Verheißung
Haggai		Antreibung der Israeliten durch Haggai, den eingestellten Tempelwiederaufbau weiterzuführen
Sacharja		Das künftige Heil Gottes
Maleachi		Reformen für die Wegbereitung des kommenden Messias